



## Gottesdienste im Oktober 2011

Samstag, 1.10. 10 Uhr Kindergottesdienst in Ober-Beerbach

Sonntag, 2.10. 10 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl im Gemeindehaus Ober-Beerbach. Der Posaunenchor und die Flötenkinder musizieren.

11.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Neutsch auf dem Hof von Familie Pritsch (bei Regen in der Scheune). Anschließend laden wir zum Imbiss mit Kürbissuppe ein!



Sonntag, 9.10. 10 Uhr Gottesdienst in Ober-Beerbach

Sonntag, 16.10. 10 Uhr Gottesdienst in Ober-Beerbach

Sonntag, 23.10. 18 Uhr Abend-Gottesdienst in Neutsch  
19 Uhr Abend-Gottesdienst in Ober-Beerbach

Sonntag, 30.10. 10 Uhr Gottesdienst in Ober-Beerbach zum Reformationsfest

## Veranstaltungen im Gemeindehaus (Im Mühlfeld 3)

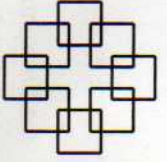
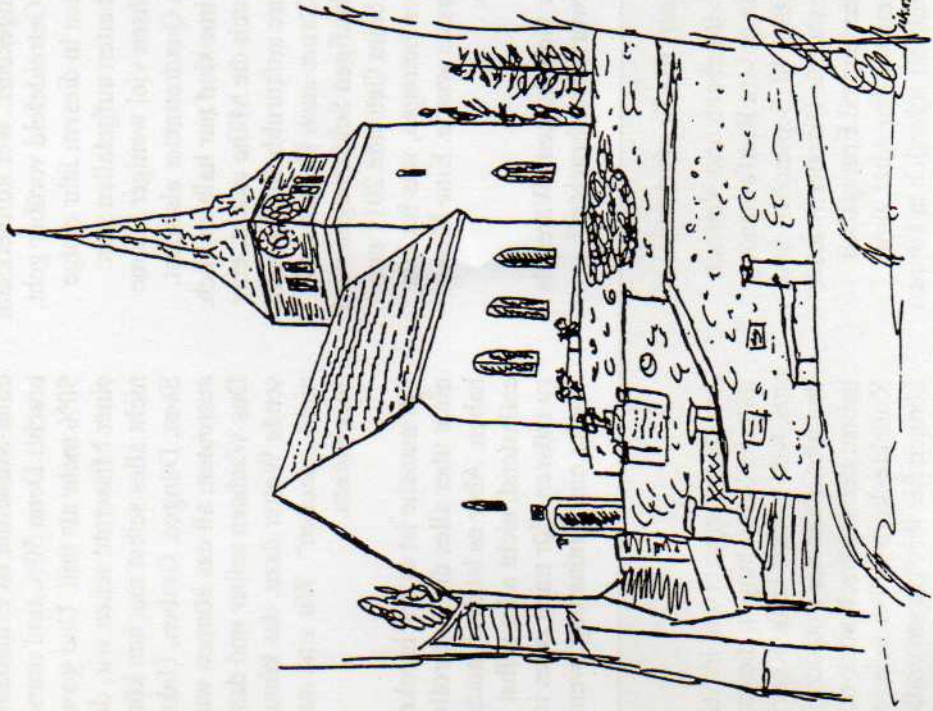
Montag 20 Uhr Posaunenchor  
Mittwoch ab 14 Uhr Flötengruppen  
Mittwoch 14.30 Uhr Frauenhilfe  
erster Mittwoch im Monat 15 Uhr Seniorenkreis  
letzter Donnerstag im Monat 20 Uhr Frauengruppe

## Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

PfarrerIn Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11  
Büro: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung  
Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358  
E-Mail: [Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de](mailto:Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de)  
Internet: [www.kirche-ober-beerbach.org](http://www.kirche-ober-beerbach.org)  
Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:  
Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150, Konto-Nr. 23003562

# Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



Oktober 2011



## Danken – wofür denn?

Im Frühjahr drei Monate Sonnenschein und keinen Tropfen Regen, danach umgekehrt. Wer aufmerksam an einem Getreidefeld vorüber geht, dem werden in diesem Jahr einige Besonderheiten aufgefallen sein:

1. Es wachsen viel weniger Halme auf einem Quadratmeter als sonst.
2. Die Halme sind nur halb so hoch.

Und wer sich die Mühe macht, eine Gerstenähre aufzurubbeln, der sieht, dass die Körner auch kleiner sind. Nach vorläufigen Schätzungen wird die Ernte beim Getreide 2011 nur 50% dessen betragen, was im Jahr zuvor geerntet wurde. Eine Missernte also.

Und dafür Gott danken? Wären da nicht Vorwürfe angebracht?

Nach dem Motto „Jetzt erst recht!“ sage ich: Gerade jetzt, gerade bei einer Missernte ist Erntedank angebracht! Denn 50% sind immerhin 50% mehr als null. Und gerade bei einer Missernte sehen wir, dass wir nicht alles selbst machen können. Säen, Düngen, Graben, Unkraut ausreuten, all das können wir tun. Das Wachsen selber und das pflanzende Wetter dazu, das können wir nicht „machen“. Wir sind auf Gott angewiesen.

Für manche ist es erschreckend, nicht über alles die Kontrolle zu haben. Aber es ist doch auch entlastend, nicht alles selbst machen zu müssen. Für mich ist es immer wieder eine Entlastung, wenn ich

Auf dem Steigerts und in Stettbach fällt die Sammlung in diesem Jahr aus, weil es dort keine Konfirmanden gibt. Falls Sie trotzdem Lust haben, den Altarschmuck oder den Kollektenkorb zu bereichern, können Sie ihre Gaben einfach in den Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 2. Oktober, mitbringen. Vielen Dank!

### Sammeln für Erntedank

In Ober-Beerbach und Neutsch sammeln unsere Konfirmanden am Freitag, 30. September, und am Samstag, 1. Oktober, wieder Geldspenden und Erntegaben, mit denen wir den Altar zum Erntedankfest schmücken können. Nach Erntedank leiten wir Ihre Gaben und Geldspenden an das Altenzentrum in Seeheim weiter.



Gerstenfeld bei Ober-Beerbach: zu wenige und zu kleine Ähren (Bild: Bickelhaupt)

zum Beispiel Obstbäume beschneiden habe, mich danach an den Rand der Wiese zu stellen und zu beten: „Herr, ich habe nun meine Arbeit getan. Bitte segne nun alles weitere Wachsen und Gedeihen. Schenke mir eine gute Ernte“.

Ich kann Verantwortung abgeben, „delegieren“. Ich muss mir nur über das Gedanken machen, was ich tun kann. Über alle Arbeit hinaus ist das, was Garten und Feld geben, doch ein Geschenk. Nicht ganz ohne Arbeit. Tja, wie das mit einem Geschenk so ist, auspacken muss man es halt immer noch selbst.

Über die Missernte bringt sich Gott wieder ins Gedächtnis. Nicht alles ist machbar, nicht alles ist kontrollierbar. Und wenn Gott seine Hand auf tut, so werden wir mit Gutem

gesättigt. Und bei der Gelegenheit: Wenigstens der Wein aus diesem Jahr soll sehr gut werden!

Ich freue mich schon auf Erntedank und bin neugierig, was Sie unseren Konfirmanden mitgeben werden für den Dank-Gottesdienst.

Bernd Bickelhaupt

### Erntedank-Gottesdienste

Am Sonntag, 2. Oktober, feiern wir Erntedank-Gottesdienst:

- um 10 Uhr in Ober-Beerbach mit dem Posaunenchor und den Flötenkindern
- und um 11.30 Uhr in Neutsch auf dem Hof von Familie Pritsch, wo wir anschließend zum Imbiss mit Kürbissuppe einladen. Willkommen!



## „Unser Dorf hat Zukunft“ Neutsch gewinnt Regionalentscheid



Noch in der alten Legislaturperiode beschloss der Ortsbeirat Neutsch, am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Gesagt – getan. Im April gründeten wir eine Arbeitsgruppe, deren Leitung ein früheres Ortsratsmitglied übernahm. Danach waren wir nahezu jede Woche im Einsatz: Sei es, um die Themen und die Route festzulegen, die Aktionen zu planen und aufzusetzen oder den Zeitplan auszuprobieren.

Die Kinder malten Bilder zum Motto „Zukunft des Anwesens Roßmann“ und studierten ein Lied ein. Es waren Fotos zu sichten, die ihre Verwendung im Rahmen eines Jahreskreises der Vereine, einer Broschüre über Neutsch und eines großen Banners mit der Aufschrift „Neutsch hat Zukunft“ fanden.

Am 19. August kam die Bewertungskommission und war überwältigt von den etwa 100 Neutschern und Gästen, die zum Empfang zusammengelassen waren. Dazu zählten neben Bürgermeister Lautenschläger auch Mitglieder des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung, des Landratsamtes, Pfarrerin Giesecke sowie eine Vertreterin der Presse.

Pünktlich um 10 Uhr begrüßte uns der Bürgermeister am Vorplatz zum Kapellchen. Als Zeichen für Frieden und Versöhnung dient es als Gottesdienststätte an Heiligabend. Danach ging es zum Bolzplatz und der in Eigeninitiative erbauten BMX-Bahn, auf der die Kinder ihr Können zum Besten gaben. Von dort aus liefen wir zu einem Privatgrundstück mit einem idyllischen See als Biotop, in dem Neutscher Kinder ihre ersten Begegnungen mit Kaulquappen und Erdkröten haben können.

In der Bachgasse empfingen uns die Anwohner mit Musik. Nach einem Blick auf das Anwesen Roßmann, von dem seit der Niederlegung vor fünf Jahren nur noch ein Seitengebäude vorhanden ist, wurde über den Einsatz erneuerbarer Energien mit Hinweis auf Photovoltaik- und Erdwärmeanlagen sowie Holzpellet-heizungen in Neutsch berichtet.

Danach durften die Kinder ihre Ideen zum Grundstück Roßmann vorstellen. Besonders gut würde ihnen dort ein Eiscafé gefallen!

In seiner Hofreite berichtete Peter Pritsch über die Entwicklung seines Hofes, die Gründung des Historischen Vereins Neutsch und über den Historischen Markt, der das Mittelalter wieder lebendig werden lässt. Danach stellte sich die Freiwillige Feuerwehr vor. Dank der guten Jugendarbeit konnte der Vorsitz in jüngere Hände übergeben werden. Im Anwesen Ruths wurden der Bauerngarten, die komplett erhaltene Schmiede und die Backstube bewundert. Hier präsentierte sich der Neutscher Singkreis mit einem eigens für diesen Anlass gedichteten Lied.

Nach einem herzlichen Dank an alle rundete ein Imbiss mit Neutscher Spezialitäten samt Wein vom Hasenlauf den Erkundungsgang ab.

Die Abschlussworte des Kommissionsvorsitzenden drückten bereits eine große Begeisterung über den Rundgang aus, die uns hoffen ließ. Eine Woche später wurde das Ergebnis veröffentlicht: Unter 12 Bewerbern aus Südhessen hatte Neutsch den 1. Platz erreicht. Spontan organisierten wir ein Fest auf dem Dorfplatz und feierten unsere Platzierung ausgelassen bis spät in die Nacht.

Der Ortsbeirat dankt allen Aktiven für ihre Unterstützung.

*Dr. Corinne Böckstiegel,  
Ortsvorsteherin von Neutsch*



*Neutscher Kinder singen zum Abschluss des Rundgangs von ihrer Zukunft in Neutsch. Bild links oben: der Neutscher Ortsbeirat mit Gästen (Bilder: Gabi Pritsch)*



## Wellness für Bruckberger in Ober-Beerbach

Hier werden sie richtig verwöhnt, die behinderten Männer aus Bruckberg von den Ower-Beerwischer Frauen. Das Abschiedsbild „uff de Trepp“ zeigt Köchinnen und Bekochte, die wieder eine frohe Woche gemeinsam erlebt haben. Gerade weil sich die Bruckberger über ihren Urlaub in Ower-Beerwisch immer so freuen, macht es allen Freude.

Der Betreuer Klaus Rauh sagte: „Früher haben auch einige Kirchengemeinden aus Franken Gäste aus Bruckberg beherbergt. Inzwischen gibt es das nur noch in Beedenkirchen und in Ober-Beerbach, sonst leider gar nicht mehr!“

Ganz herzlichen Dank an alle Helfer, Freunde und Spender!



## Geburtstage im Oktober 2011

89 J  
95 J  
86 J  
82 J

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

### Wir haben Abschied genommen

am 6. September

von \_\_\_\_\_ Jahre, zuletzt wohnhaft in Heddesheim.

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ (Psalm 139,9+10)

### Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung beginnt am Donnerstag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindehaus.

### Frauengruppe

Am Donnerstag, 27. Oktober, besichtigen wir die Synagoge in Darmstadt. Die Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

### Kaffee auf dem Vulkan

Am Mittwoch, 12. Oktober, starten wir um 13.15 Uhr zu einem Ausflug in den Hohen Odenwald. Nach Kaffee und Kuchen auf dem Katzenbuckel, einem erloschenen Vulkan, fahren wir durch das Neckartal, wo wir zu einem Abendbiss einkehren. Die Kosten für die Busfahrt betragen 10 Euro. Anmeldungen nimmt Pfarrerin Giesecke entgegen (Tel. 82794).

### Vorschau: Benefiz-Konzert für die Kirchensanierung

Am Samstag, 19. November, gibt das Bessunger Bläserensemble ein Konzert im Gemeindehaus. Ab 17 Uhr erklingen Werke von Bach, Mozart und Gounod. Der Eintritt ist frei, stattdessen bitten wir um eine Spende für die Sanierung unserer Kirche.

